

Referat

Programme zur „Einführung in die quantitative Phonologie“

Der Einsatz von Computern ist in der Sprachwissenschaft nicht nur zur einmaligen Behandlung großer Datenmengen, sondern auch zur Untersuchung vieler Sprachen unter einem eng abgegrenzten Gesichtspunkt wünschenswert und unumgänglich. Speziell auf einige Teile der systematischen Darstellung von G. Altmann und W. Lehfeldt „Einführung in die quantitative Phonologie“ (im Druck) bezogen, wurden einige Programme geschrieben, die anderen Sprachwissenschaftlern die Gewinnung paralleler Daten für weitere Sprachen ermöglichen und erleichtern sollen. Deshalb sollen die Programme ernsthaften Interessenten zugänglich gemacht werden.

Die Programme wurden so angelegt, daß von Fall zu Fall möglichst wenig zu ändern ist. Programmiersprache ist PL/1. Neben den Datenkarten müssen für jede Sprache im ganzen nur 4 Karten neu gelocht werden.

Die erste Karte nimmt ein Statement auf, das den Umfang des Phoneminventars festsetzt, die zweite trägt eine Zeichenkette zur graphischen Repräsentation der Phoneme, die dritte und vierte tragen den Namen der Sprache, der dann in einer Überschriftzeile erscheint.

Programm 1 liefert eine Tabelle der Werte der den Phonemen zukommenden Einzelmaße. Die Datenkarten, deren Anzahl gleich der des Phoneminventars ist, bestehen hier, ebenso wie bei Programm 2, aus einer Folge von nach einer bestimmten Konvention abgelochten Plus- und Punktzeichen. Programm 2, das in 4 untereinander leicht verschiedenen Versionen benutzt wird, liefert die Werte der distributionellen Ähnlichkeit zwischen je 2 Phonemen (ebenfalls tabellarisch), und zwar der attraktiven, der aggressiven und der vollständigen Ähnlichkeit (letzte wiederum in zwei Versionen). Für Programm 3 sind als Daten Angaben über die Häufigkeiten aller zweigliedrigen Phonemverbindungen notwendig. Es wird für jede Verbindung ihr Erwartungswert berechnet, die Abweichung des tatsächlichen Wertes vom theoretischen auf ihre Signifikanz hin getestet und dem Ergebnis entsprechend schließlich jede Verbindung einer von 5 Klassen zugewiesen.

Die den Programmen beigefügten Erläuterungen geben genau an, wie die Daten abzulochen sind und welche Veränderungen im einzelnen vorzunehmen sind. Die linguistische Interpretation der Ergebnisse ergibt sich nur aus dem erwähnten Buch von Altmann/Lehfeldt, nach dessen Erscheinen die Programmtexte samt Er-

läuterungen gegen eine Kopier- und Versandgebühr von DM 3,20 (in Briefmarken) bezogen werden können bei

Sebastian Kempgen
44 Münster
Grevener Str. 25.